

HÖRTEXTE „ACHTUNG DEUTSCH A1“

LEKTION 9: BEIM ARZT

Übung 2



Dialog 1

- Julia:* Hallo Lili! Bist du krank? Du warst heute nicht in der Schule.
Lili: Hallo Julia! Ja. Mir geht es nicht gut.
Julia: Oje! Was hast du denn?
Lili: Ich habe die Grippe.
Julia: Du Arme! Hast du Schmerzen?
Lili: Ja. Mir tut alles weh. Ich habe Kopfschmerzen, Bauchschmerzen und meine Füße und Arme tun auch weh.
Julia: Hast du auch Fieber?
Lili: Ja. Immer zwischen 38 und 39 Grad. Und ich bin auch erkältet.
Julia: Oje! Husten und Schnupfen?
Lili: Ja, beides!
Julia: Warst du beim Arzt?
Lili: Ja.
Julia: Musst du Medikamente nehmen?
Lili: Ja.
Julia: Was hat er gesagt? Wann kannst du wieder in die Schule kommen?
Lili: Diese Woche kann ich nicht mehr in die Schule gehen. Vielleicht nächste Woche.
Julia: Ich wünsche dir gute Besserung!
Lili: Danke! Tschüs!
Julia: Tschüs!

Dialog 2

- Kriemhild:* Hallo Siegfried. Was ist denn los? Geht es dir nicht gut?
Siegfried: Hallo! Nein, ich habe fürchterliche Zahnschmerzen!
Kriemhild: Oje! Soll ich den Zahnarzt anrufen?
Siegfried: Ich habe ihn am Nachmittag angerufen.
Kriemhild: Hast du einen Termin?
Siegfried: Ja. Ich kann morgen um 10 Uhr zu ihm kommen.
Kriemhild: Sehr gut. Willst du jetzt ein Schmerzmittel?
Siegfried: Ja. Es tut sehr weh.
Kriemhild: Ich hole die Tabletten.

Dialog 3

- Nachbarin:* Guten Tag, Frau Kriemhild!
Kriemhild: Guten Tag, Frau Müller!
Nachbarin: Wie geht es Ihnen? Sie sehen krank aus.
Kriemhild: Es geht so. Ich bin erkältet.
Nachbarin: Oje, Sie Arme! Haben Sie einen Hustensaft daheim?
Kriemhild: Ja, ich habe einen Hustensaft. Hustenbonbons und Nasentropfen habe ich auch.
Nachbarin: Haben Sie auch Fieber?



Kriemhild: Nein, zum Glück nicht. Aber mein Kopf tut auch weh.
Nachbarin: Sie müssen sich warm anziehen. Und vielleicht legen Sie sich mal hin. Ich kann am Nachmittag einige Stunden auf Ihre Kinder aufpassen.
Kriemhild: Das ist sehr lieb von Ihnen.
Nachbarin: Rufen Sie mich einfach an! Dann hole ich die Kinder ab.
Kriemhild: Vielen Dank!

Dialog 4

Kollegin: Charlotte, geht es dir nicht gut? Du bist ganz bleich.
Charlotte: Ich habe sehr starke Kopfschmerzen.
Kollegin: Brauchst du eine Tablette?
Charlotte: Nein, danke. Ich habe selbst Kopfschmerztabletten dabei. Aber sie helfen nicht.
Kollegin: Du musst nach Hause gehen und dich hinlegen. Du siehst sehr schlecht aus.
Charlotte: Ja, das mache ich.
Kollegin: Gute Besserung!
Charlotte: Danke! Bis morgen!

Dialog 5

Siegfried: Guten Morgen, Gunther!
Gunther: Morgen!
Siegfried: Was ist denn mit dir los, Gunther? Geht es dir nicht gut?
Gunther: Ich habe Halsschmerzen.
Siegfried: Oje! Tut dir auch etwas anderes weh?
Gunther: Nein, nur der Hals.
Siegfried: Deine Stirn ist heiß. Du hast sicher auch Fieber. Du kannst heute nicht in die Schule gehen.
 Ich rufe gleich den Arzt an.

Übung 11

Ärztin: Guten Tag, Herr Nibelung. Hallo Gunther!
Siegfried: Guten Tag, Frau Itgens.
Gunther: Guten Tag, Frau Doktor.
Ärztin: Was fehlt dir denn, Gunther?
Gunther: Ich habe Halsschmerzen.
Ärztin: Hast du auch Fieber?
Siegfried: Ja, wir haben Fieber gemessen. Er hat 39 Grad Fieber.
Ärztin: Das ist viel. Machst du bitte deinen Mund auf? Streck bitte die Zunge raus und sag AAAAA.
Gunther: AAAAAAAA!
Ärztin: Ja, der Hals ist entzündet. Hustet er auch?
Siegfried: Ja, ein wenig.
Ärztin: Hast du Schmerzen in der Brust?
Gunther: Nein.
Ärztin: Machst du dich bitte frei? Zieh bitte dein T-Shirt aus. Ich möchte die Brust untersuchen. ... Tief einatmen. Und wieder ausatmen. Und noch einmal tief einatmen. ... Danke, du kannst dich wieder anziehen. Die Lunge ist in Ordnung. Aber Gunther hat eine Angina. Ich verschreibe ihm ein Antibiotikum.
Gunther: Und wie lange darf ich nicht in die Schule gehen?
Ärztin: Du musst jetzt eine Woche brav im Bett bleiben und dich erholen. Hier ist das Rezept, Herr Nibelung.
Siegfried: Danke Frau Dr. Itgens. Wie oft muss er das Antibiotikum nehmen?



Ärztin: Er muss zwei Mal täglich vor dem Essen eine Tablette nehmen. Am besten morgens und abends.
Siegfried: Wann sollen wir zur Kontrolle kommen?
Ärztin: In drei Tagen. Vereinbaren Sie bitte mit meiner Assistentin einen Termin für Donnerstag.
Siegfried: Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
Ärztin: Auf Wiedersehen. Und gute Besserung, Gunther!
Gunther: Danke! Auf Wiedersehen.

Übung 28

Siegfried: Guten Tag!
Apotheker: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
Siegfried: Ich habe ein Rezept von Frau Dr. Itgens. Mein Sohn hat Angina und braucht ein Antibiotikum.
Apotheker: Hier ist das Antibiotikum. Ihr Sohn soll zwei Mal täglich eine Tablette nehmen. Am besten morgens und abends vor dem Essen. Brauchen Sie sonst noch etwas?
Siegfried: Ja, meine Frau ist erkältet und hat Kopfschmerzen.
Apotheker: Dann brauchen Sie einen Hustensaft?
Siegfried: Ja, genau. Und Kopfschmerztabletten.
Apotheker: Ist das alles?
Siegfried: Ja, das ist alles. Danke.
Apotheker: Dann macht das 25, 40 Euro.
Siegfried: Hier bitte.
Apotheker: Und 4,60 Euro zurück. Vielen Dank! Auf Wiedersehen.
Siegfried: Auf Wiedersehen!

